



Erfolgreicher Start des 8. Mentoringdurchgangs

Liebe Mentoring-Community,

mit großer Freude und voller Enthusiasmus möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir mit dem 8. Mentoringdurchgang erfolgreich gestartet sind!

Die Matchingphase ist abgeschlossen und wir sind stolz darauf, dass alle 67 Mentees ihre Mentorinnen und Mentoren kennengelernt haben. Die Zusammenarbeit in den neu gebildeten Tandems hat vielversprechend begonnen und wir sind gespannt auf die Entwicklungen und Erfolge, die sich daraus ergeben werden.

Zu Beginn des Programms haben wir in den Projektregionen die Einführungsworkshops für unsere Mentees organisiert. Diese boten eine hervorragende Gelegenheit, um sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten und sich untereinander auszutauschen. Auch für unsere Mentor:innen haben wir ein digitales Onboarding

veranstaltet, das ihnen half, sich auf ihre wichtige Rolle einzustimmen und erste Kontakte zu knüpfen.

Ein besonderes Highlight war die Auftaktveranstaltung in Bollewick am 4. Juli 24. Dieses Event markierte den offiziellen Startschuss unseres Projekts und bot eine inspirierende Plattform für alle Beteiligten, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Es war eine wunderbare Gelegenheit, die Mentoring-Community zu stärken und den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu legen.

Auch unsere Alumnae kamen nicht zu kurz: Für sie wurden erneut wertvolle Workshops organisiert, darunter das Kameratraining mit der Moderatorin Birgit Keller. Diese Angebote tragen dazu bei, dass unsere ehemaligen Mentees weiterhin von unserem Netzwerk profitieren und sie ihre Fähigkeiten stetig weiterentwickeln können.

Wir nutzen diesen Newsletter gern, um auf die vergangenen Ereignisse zurückzublicken und Sie über unsere nächsten Veranstaltungen zu informieren.

Jede Projektregion wird berichten und ihre Erfolge darstellen, sodass Sie einen umfassenden Überblick über die Fortschritte und Aktivitäten in unserem Mentoring-Programm erhalten.

Der Sommer ist in vollem Gange und viele von uns kehren gerade aus dem Urlaub zurück, während andere noch mitten in ihren Ferien sind oder sich auf ihre bevorstehenden Reisen freuen.

Diese Zeit der Erholung und des Auftankens ist wertvoll und wir hoffen, dass alle gestärkt und voller neuer Energie in die nächsten Monate starten. Bleiben Sie gespannt auf die kommenden Veranstaltungen und Erfolge, die wir gemeinsam feiern werden.

Ihr Mentoring Team



Mit Energie in die Zukunft - Start des 8. Mentoring-Programms für Frauen in der Wirtschaft



Am 4. Juli 24 verwandelte sich die Scheune Bollewick in einen Ort des Austauschs, als das 8. Mentoring-Programm für Frauen in der Wirtschaft in MV offiziell startete. Unter dem Motto „Mit Energie in die Zukunft“ bot die Auftaktveranstaltung den perfekten Rahmen, um neue Verbindungen zu knüpfen, Impulse zu setzen und den Weg für mehr Frauen in Führungspositionen zu ebnen.



Schon bei der Begrüßung spürte man die angenehme Energie im Raum. Ministerin Jacqueline Bernhardt eröffnete den Tag, in der sie die Bedeutung von Gleichstellung in der Wirtschaft betonte. Sie machte deutlich, dass Programme wie dieses unverzichtbar sind, um Frauen gezielt zu fördern und ihnen den Weg ins Management zu ebnen.

Auch Antje Styskal, die Bürgermeisterin von Bollewick, hatte einiges zu sagen. Sie vermittelte in ihrem Beitrag einen lebendigen Eindruck von Bollewick, einem Ort, der nicht nur landschaftlich reizvoll ist, sondern auch als Bioenergie-dorf Vorbildcharakter hat. Mit ihrem Vortrag schlug sie gekonnt die Brücke zwischen der innovativen Energiepolitik der Gemeinde und den Zielen des Mentoring-Programms.

Einer der Höhepunkte des Tages war der Impulsvortrag von Ulrike Siwula von der E.DIS. Sie sprach über moderne Führungskultur – ein Thema, das die Teilnehmerinnen förmlich aufsaugten. Ihr Vortrag war ein echter Weckruf, der die Frauen dazu ermutigte, neue Wege in der Unternehmensführung zu beschreiten und ihre eigenen Ideen mutig umzusetzen.



Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das Gruppenfoto aller Teilnehmenden, bei dem das Mentoring-Logbuch überreicht wurde. Diese symbolische Geste markierte den offiziellen Startschuss für das Mentoring-Programm. Mit einem Kennenlern-Bingo ging es zum Netzwerk-Marktplatz, bei dem die Teilnehmenden in lockerer Atmosphäre Kontakte knüpfen und sich in der Pause austauschen konnten.



Der Nachmittag stand weiterhin ganz im Zeichen des Austauschs. Beim Roundtable hatten die Mentees die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre mit erfahrenen Führungspersönlichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Parallel dazu konnten die Mentor*innen bei einer Führung durch das



Bioenergie-dorf Bollewick oder in einem Workshop zu Postwachstums-konzepten neue Perspektiven gewinnen.

Mit vielen neuen Eindrücken und einem Kopf voller Ideen ging der Tag zu Ende.

Doch das war erst der Anfang! Die Auftaktveranstaltung hat die Messlatte für das kommende Jahr hochgelegt, und die Teilnehmenden starten mit Energie und Vorfreude in ihre Mentoring-Reise. Ministerin Bernhardt und alle Beteiligten haben mit ihrem Engagement dafür gesorgt, dass dieser Tag zu einem echten Highlight wurde – ein Start, der Lust auf mehr macht!

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Unterstützer*innen am Netzwerk-Marktplatz!*



Simone & Detlef Ebert



Anke Wendt & Doreen Groth



Ramona Tesch



mv4you



Sophia Hammer



AUFTAKT VERANSTALTUNG AM NACHMITTAG



Workshop

POSTWACHSTUM - EINE WELT DIE WÄCHST, OHNE ZU WACHSEN?!"

Eines der Nachmittagsangebote für unsere Mentor*innen und Gäste war der Workshop zum Thema "Postwachstum". Eliza Lüth, unsere Projektassistentin, hat sich intensiv in dieses Gebiet eingearbeitet und konnte ihren ersten eigenen Workshop halten. Die Teilnehmenden waren nicht nur aufmerksam, sondern beteiligten sich auch aktiv an den Diskussionen. Es wurden viele kritische Fragen gestellt, die zu tiefgehenden Gesprächen und wertvollen neuen Einsichten führten. Stark diskutiert wurde zu den Themen: Konsumverhalten, der Beeinflussung von Social Media in allen Lebensbereichen, die Folgen des Kapitalismus und zu der Umsetzung des Postwachstum-Konzeptes auf unserer Welt. Die interaktive Gestaltung des Workshops ermöglichte es allen Teilnehmenden, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und eigene Perspektiven und Meinungen einzubringen.

Eliza freut sich schon auf viele weitere wertvolle Veranstaltungen und dankt den Mentoren, Mentorinnen und Gästen für ihre interessanten Inputs.

Roundtable

IM GESPRÄCH MIT
FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN

"Nach der Mittagspause hatten wir Mentees die Möglichkeit, uns bei Round-Table-Gesprächen mit sieben erfolgreichen Führungspersönlichkeiten sowie der Ministerin auszutauschen. Die Führungscharaktere - von 30-jähriger Nachfolgerin im Familienunternehmen bis zur erfahrenen Verantwortlichen für ein Gefängnis - berichteten sehr offen über Erfolge, aber auch über schwierige Momente und Herausforderungen auf ihren individuellen Wegen. Die Vielfalt der Perspektiven, Erfahrungen, Ansätze und die Tiefe der Einsichten haben greifbare und authentische Impulse für unsere zukünftige Entwicklungen gegeben.

Ich bin dankbar für das Vertrauen und die Offenheit, mit der wir uns im Netzwerk begegnen. Es ist von unschätzbarem Wert, dass persönliche, echte und emotionale Erfahrungen geteilt werden - das ist dem geschützten Rahmen zu verdanken, den das Mentoring-Programm uns möglich macht."

// Mentee Julia Schreier



Rückblick NØRD 2024



„Zusammen is(s)t man weniger allein“ #neverlunchalone – digitales Lernen und Netzwerken bei Aufstieg in Unternehmen

Auf der diesjährigen digitalen Messe NØRD haben wir uns aktiv mit dem Motto „Zusammen is(s)t man weniger allein“ unter dem Hashtag #neverlunchalone beteiligt. Unsere Aktivitäten fanden auf dem blauen Sofa in der Female Area statt, eine Lounge, die sich speziell Themen für Frauen widmete, um Netzwerken, Austausch und die Förderung digitaler Kompetenzen zu ermöglichen.

Im Fokus stand das Konzept #neverlunchalone, das wir gemeinsam vorgestellt haben. Wir diskutierten, wie regelmäßige, organisierte gemeinsame Mittagspausen positive Effekte auf unsere Projektarbeit und die Teilnehmer-

nehmen als auch ihre Mitarbeiter*innen im digitalen Raum präsent und aktiv sind. Dies fördert nicht nur das Netzwerken, sondern auch die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.



Female Area

Netzwerken und Empowerment

Ein besonderes Highlight der Messe war unser Interview mit Katharina Clausohm, Geschäftsführerin der Clausohm-Software GmbH. Das Unternehmen, 1990 in Neverin gegründet, ist spezialisiert auf komplexe IT-Lösungen für Automatisierungsprozesse und webbasierte Plattformen. Clausohm-Software ist nicht nur erfolgreich, sondern auch ein Familienbetrieb mit einer beeindruckenden Geschichte.

Katharina Clausohm sprach über ihre Erfahrungen als Frau in der IT-Branche, die Herausforderungen in einer männlich dominierten Branche und wie sie diese überwand. Sie hob die Bedeutung digitaler Kompetenzen hervor, insbesondere technisches Know-how, digitale Vernetzung und kontinuierliches Lernen, um in der Tech-Branche erfolgreich zu sein.



bindung haben. Gerade in Zeiten von Homeoffice und flexiblen Arbeitszeiten, die oft eine physische Distanz zwischen den Teammitgliedern bedeuten, spielen digitale Führung und die Organisation von virtuellen Mittagspausen eine bedeutende Rolle.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der während der Diskussion hervorgehoben wurde, war die Bedeutung der digitalen Sichtbarkeit für unser Programm. In einer zunehmend digitalen Welt ist es essenziell, dass sowohl Unter-

In der Female Area drehte sich alles ums Netzwerken und Empowerment. Hier trafen sich engagierte Frauen aus verschiedenen Branchen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Kooperationen zu schmieden. Auch das neue Netzwerk „Frauen stärken Frauen“ stellte sich vor und bot allen Teilnehmerinnen eine Plattform für Unterstützung und Zusammenarbeit.

Die NØRD hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig digitale Lern- und Netzwerkplattformen sind, insbesondere für Frauen in Führungspositionen oder solche, die es werden möchten.

Wir danken unseren Kooperationspartner:innen für die gemeinsame Vorbereitungszeit und den Tag mit euch in der Female Area verleben zu dürfen.





Tandem

IM INTERVIEW



Mentee Gitte Balkwitz mit ihrem Mentor Marc Walter teilen ihre ersten Eindrücke einer beginnenden Zusammenarbeit

Gitte, was hat dich dazu bewegt, am Mentoring-Programm teilzunehmen?

„Ich möchte die Chance nutzen, von einem erfahrenen Mentor zu lernen. Das Programm bietet mir eine einmalige Gelegenheit, gezielte Unterstützung und wertvolle Einblicke von einer erfolgreichen Führungskraft zu erhalten. Außerdem finde ich es sehr spannend, Teil eines Netzwerks von gleichgesinnten Frauen zu sein, die sich gegenseitig unterstützen und ermutigen.“

Hast du konkrete Erwartungen an das Programm?

„Meine Erwartungen an das Programm sind vielseitig. Zum einen erhoffe ich mir durch die regelmäßigen Treffen und den Austausch mit meinem Mentor wertvolle Einblicke und praktische Ratschläge, wie ich meine Karriereziele klarer definieren und erreichen kann. Zum anderen wünsche ich mir Unterstützung beim Ausbau meiner eigenen Führungskompetenzen sowie beim Aufbau meines beruflichen Netzwerks. Zudem hoffe ich, durch den Erfahrungsaustausch neue Perspektiven und Ansätze zu gewinnen, die mir helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu meistern.“

Wie hast du das erste Treffen mit Marc empfunden?

„Mein erstes Treffen mit meinem Mentor war sehr vertraut und motivierend. Wir haben uns ausführlich über bisherige berufliche Erfahrungen und Ziele ausgetauscht. Seine Offenheit und Bereitschaft, sein Wissen und seine Erfahrungen zu teilen, haben mich sehr beeindruckt. Wir haben gemeinsam die ersten Schritte auf unserer einjährigen Mentoringreise gemacht und ich fühle mich bereits jetzt gut unterstützt und auf dem richtigen Weg.“

Marc, was motiviert dich, als Mentor im Mentoring-Programm mitzuwirken?

„Sowohl zu Beginn meiner beruflichen Karriere als auch an einigen Punkten der Veränderung hätte ich mir jeweils einen Mentor gewünscht; es gab damals aber kaum derartige Programme. Heute stehe ich „auf der anderen Seite“ und möchte meine Erfahrungen einbringen.“

Welche Erwartungen hast du an das Programm und an die Zusammenarbeit mit Gitte?

„Grundsätzlich habe ich zu Beginn eines Mentoring-Jahres überhaupt keine Erwartungen an meine Mentee. Die Teilnahme als Mentee ist eine tolle Chance, die jede durch ihre individuelle Situation und auch Offenheit allerdings unterschiedlich nutzt. Nach langjähriger Tätigkeit als Mentor ist es für mich immer wieder spannend zu sehen, wie groß die Bandbreite hier sein kann.“

Wie war dein erstes Treffen mit Gitte?

„Natürlich ist unmittelbar vor dem ersten Zusammentreffen die Spannung groß–auf beiden Seiten! Das erste direkte Aufeinandertreffen wurde durch Susanne Schnoor (Projektleiterin von Westmecklen-

burg) moderiert. Und für unser erstes „richtiges“ Mentoring-Treffen zu zweit haben wir uns im Schweriner Schlossgarten verabredet um uns dort bei einem walk&talk besser kennenzulernen und intensiv austauschen zu können.“

Was sind deine ersten Eindrücke von Gitte und ihrer beruflichen Situation?

„Gitte hat bereits mehrere Jahre Berufserfahrung, auch in Leitungspositionen, sammeln können. Sie ist souverän und hat ein positives Auftreten. In ihrem beruflichen Umfeld gibt es einige Herausforderungen, an denen wir in den kommenden Monaten arbeiten werden. Und darauf freue ich mich sehr!“

Marc Walter | Walter:Konzept | Beirat, Netzwerker und Berater



**„Wir wünschen allen Tandems eine vertrauens- und wertvolle Zusammenarbeit. Möget ihr offene Gespräche führen, voneinander lernen und gemeinsam wachsen. Viel Freude und Erfolg auf eurem gemeinsamen Weg“
Euer Projekt-Team**

W:K

WALTER:KONZEPT



Rückblick

EINFÜHRUNGS- WORKSHOP



Rückblick auf unsere erfolgreichen Mentee- Einführungsworkshops

Im Juni fanden die Einführungsworkshops der regionalen Cross-Mentoring-Projekte "Aufstieg in Unternehmen" statt.

Diese ersten gemeinsamen Treffen boten den Mentees die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen, detaillierte Informationen zum Programm zu erhalten und erste wertvolle Netzwerke zu knüpfen.

Neben den vielen organisatorischen Einzelheiten zum Ablauf des Mentoringprogramms wurden auch die Chancen, Aufgaben und Rollen einer Mentee umfassend besprochen. Besonders bereichernd war der Austausch über die bisherigen Karriereerfahrungen und welche Ziele im einzelnen die Mentees im Programm erreichen wollen.

Für die Tandemarbeit erhielten die Mentees Materialien zur Unterstützung der Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Schritte und sind gespannt auf die Erfolge unserer Mentees!



*Tipps für die erfolgreiche
Zusammenarbeit im Tandem!*

1. Sei proaktiv:

Bereite Themen und Fragen vor, setze klare Ziele und gestalte Treffen aktiv mit.

2. Sei offen und ehrlich:

Teile deine Herausforderungen und Ziele offen mit deiner Mentorin/deinem Mentor.

3. Feedback geben und nehmen:

Sei bereit, konstruktive Kritik anzunehmen und daraus zu lernen, wie auch im Tandem Feedback zu geben.

4. Nutze das Netzwerk:

Bitte um Einführung in das Netzwerk deines Mentors, um wertvolle Kontakte zu knüpfen.

5. Reflektiere deinen Fortschritt:

Dokumentiere regelmäßig, was du gelernt hast, um den Fortschritt zu sehen und die Beziehung zu gestalten.





Weibliche Führungskräfte

DIE WHOOP - METHODE

Die Schritte der WOOP-Methode

1. Wish (Wunsch)

Identifiziere ein Ziel, das du erreichen möchtest. Es sollte herausfordernd, aber erreichbar sein.

2. Outcome (Ergebnis)

Visualisiere das beste mögliche Ergebnis, wenn du dein Ziel erreichst. Wie wird dein Leben aussehen? Wie wirst du dich fühlen? Diese positive Visualisierung soll Motivation und Klarheit bringen.

3. Obstacle (Hindernis)

Identifiziere die größten internen Hindernisse, die dich davon abhalten könnten, dein Ziel zu erreichen. Dies können Überzeugungen, Verhaltensweisen oder emotionale Reaktionen sein.

4. Plan

Entwickle einen konkreten Plan, um diese Hindernisse zu überwinden. Das geschieht oft durch "Wenn-Dann"-Pläne, zum Beispiel: "Wenn ich mich abgelenkt fühle, dann werde ich eine kurze Pause machen und mich neu fokussieren."

1. Strukturierter Ansatz:

WOOP ist eine klare, strukturierte Methode, um Ziele zu definieren und zu erreichen. Dies fördert systematisches und planvolles Handeln.

2. Förderung der Selbstreflexion:

Teilnehmende werden ermutigt, sich über ihre Wünsche, möglichen Ergebnisse und Hindernisse Gedanken zu machen, was die Selbstreflexion und das Bewusstsein für eigene Stärken und Schwächen fördert.

3. Förderung von Lösungsfähigkeiten:

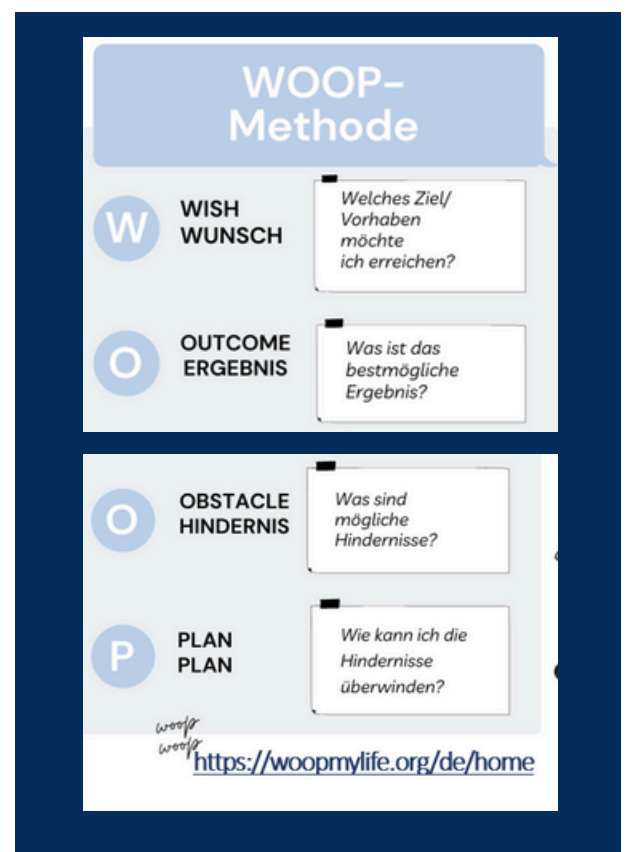
Durch die Planung zur Überwindung von Hindernissen entwickeln Teilnehmende wichtige Problemlösungsfähigkeiten.

4. Langfristige Ergebnisse:

Da die Methode die Motivation und Selbstregulation stärkt, können Teilnehmende nachhaltige Veränderungen und Erfolge erzielen.

Die WOOP-Methode ist eine Technik zur Zielsetzung und Zielerreichung, entwickelt von der Psychologin Gabriele Oettingen.

Diese Methode hilft Menschen, realistische Ziele zu setzen und sie effektiv zu erreichen, indem sie sowohl positive als auch negative Aspekte des Zieles berücksichtigt.



Und welches Ziel verfolgst du?

Warum lohnt es sich, die WOOP-Methode im Mentoring einzusetzen?



ONBOARDING - FÜR Mentorinnen & Mentoren

65 Mentorinnen und Mentoren starteten in den 8. Programmdurchgang, darunter knapp 20 „Newbies“, die zum ersten Mal dabei sind.

Um alle bestmöglich auf ihre Rolle vorzubereiten und in den Erfahrungsaustausch zu gehen, luden wir am 16. Juli 24 zu einem digitalen ONBOARDING ein.

20 Mentorinnen und Mentoren darunter auch neue Gesichter, folgten unserer Einladung. Spannend war es, dabei zu erfahren, aus welchen Unternehmen und Branchen sie kommen. So unterschiedlich auch ihre Biografien und beruflichen Werdegänge sind - eint sie alle: die Freude und der Wille weiterzuhelfen, zurückzugeben, sich zu reflektieren und die eigenen Erfahrungen mit der nächsten Generation heranwachsender Führungskräfte zu teilen.

Nach einem spannenden Warm-Up, in Form von Literaturempfehlungen, gab Landeskoordinatorin Juliane Brunk



„Vielen Dank für diesen wertvollen Austausch und diese strukturierte Veranstaltung. Als online Variante war meine Erwartung sehr offen und ihr habt zwei wertvolle Stunden daraus gemacht!“
Simone Brenner - neue Mentorin bei AiU und Partnerin bei BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

nochmals Einblicke in den Aufbau und die Struktur unseres Mentoringprogrammes.

Ein Highlight der Veranstaltung war das ausgiebige Netzwerken in Kleingruppen, wo Impulsfragen den Austausch von Erfahrungen und Best Practices förderten und wertvolle Kontakte geknüpft wurden. Durch die Mischung von neuen und erfahrenen Mentorinnen und Mentoren kamen so verschiedenste Sichtweisen und Erfahrungshorizonte zusammen.

Die Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig strukturiertes Onboarding und der Austausch in Netzwerken für den Erfolg neuer Führungskräfte sind.



Wir wünschen den Mentorinnen und Mentoren eine gelungene Zusammenarbeit mit ihren Mentees und freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Mentoring-Jahr!



#NEVERLUNCH ALONE



Unser interaktives
Austauschformat zur
Mittagszeit

#NeverLunchAlone ist unser digitales Austauschformat, das alle zwei Wochen via Zoom stattfindet. Es bietet Teilnehmenden sowie interessierten Gästen eine Plattform, um sich über Themen wie Mentoring, Führung und berufliche Entwicklung auszutauschen. Jede Sitzung wird von einer erfahrenen Impulsgeber*in moderiert und ermöglicht es den Teilnehmenden, aktiv an Diskussionen teilzunehmen, Fragen zu stellen und von den vielfältigen Perspektiven der anderen zu lernen. Ziel ist es, eine dynamische Community zu schaffen, die durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen berufliche Weiterentwicklung fördert. Im letzten Halbjahr hatten wir das Vergnügen, einige faszinierende Mittagspausen zu erleben. Wir diskutierten spannende Themen wie den Einsatz von ChatGPT in der Führung, die erfolgreiche Zusammenarbeit in generationenübergreifenden Teams und die beeindruckende Projektvorstellung „MyTurn“, die sich für die Vielfalt in unserer Gesellschaft einsetzt. Diese Themen und noch viele weitere haben uns in der Mittagspause zum Nachdenken angeregt und haben zum Austausch untereinander geführt.

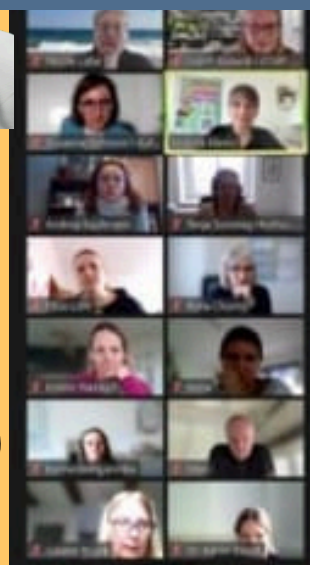
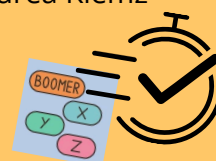
*Ab dem 11.09.2024 startet unser #NeverLunchAlone!
Wir freuen uns, auf einen gesunden Appetit, nicht nur aufs
Essen, sondern auch auf interessante inhaltliche Happen!*



DIGITALER MITTAGSSTAMMTISCH
#NEVERLUNCHALONE

Unsere Themen des letzten Halbjahres:

- "Führung zwischen Machtspielen und Sachverstand" - Petra Schmuck
- "Emotionale Intelligenz" - Jan Clasen
- "Psychische Flexibilität" - Anne Ruppert
- Informationsveranstaltung zum 8. Durchgang
- "Wenn Träume wahr werden" - Martina Fregin
- "Mit KI führen? ChatGPT als Tool im Mentoring"- Dr. Wolfgang König
- "Rezept erfolgreicher generationsübergreifender Teams" - Andrea Klemz
- "Vielfalt verbindet: Gemeinsam stark" - Josephine Rößler
- Live von der NØRD 2024
- "Nachhaltigkeit" - Matti Glatte
- Speeddating zum Start des 8. Durchgangs



KLASSEFRAUEN IN DER WIRTSCHAFT



Herzlichen Glückwunsch zum Engineer Woman Award 2024!

Der Engineer Woman Award der Deutschen Messe AG wird jährlich auf dem Karriere-kongress FEMWORX während der HANNOVER MESSE verliehen. Er zeichnet Frauen aus, die sich durch herausragende Leistungen und Führungsqualitäten in naturwissenschaftlich-technischen Disziplinen hervorgetan haben und fördert die Sichtbarkeit von Frauen in Führungspositionen. Preisträgerin des FEMWORX-AWARD 24 wurde am 25. Apr. Klassefrau Yvonne Groth, deren Karrierestart durch ihre Teilnahme als Mentee im landesweiten Mentoring-Programm „Aufstieg in Unternehmen“ begleitet wurde. Durch die Unterstützung ihres Mentors und ihre eigene Entschlossenheit konnte sie sich

kontinuierlich weiterentwickeln. Heute ist sie Geschäftsführerin der Dornier Construction u. Service GmbH aus Neubrandenburg und Vorständin der RWI Regionale Wirtschaftsinitiative Ost MV e.V. aus Neubrandenburg. Ihre Erfolgsgeschichte inspiriert Frauen auf ihrem Weg in Führungspositionen und zeigt, wie effektiv Mentoring für die berufliche Entwicklung sein kann. Yvonne Groth hebt hervor, dass Cross-Mentoring Wissenstransfer, persönliche Entwicklung und den Aufbau entscheidender Netzwerke fördert. Der FEMWORX-AWARD unterstreicht die Bedeutung solcher Programme und ehrt Frauen, die dadurch erfolgreiche Karrieren gemacht haben. Yvonne Groth ist die erste Frau aus einem ostdeutschen Bundesland, die diese Auszeichnung erhalten hat.



Wir gratulieren
Yvonne Groth



DEMNÄCHST

TERMIN

WWW.KLASSEFRAUEN-IN-DER-WIRTSCHAFT.DE

9. Oktober in Schwerin
**Treffen der KlasseFrauen
mit der Ministerin
Jacqueline Bernhardt**



PROJEKT NACHRICHTEN

Fokusgruppe Unternehmenskultur 2.0



Eine starke Unternehmenskultur ist ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften. Aus diesem Grund haben wir die Fokusgruppe „Unternehmenskultur“ ins Leben gerufen. Mit der 2023 gestarteten „Fokusgruppe Unternehmenskultur 2.0“ wollen wir die Unternehmenskulturen der teilnehmenden Unternehmen genau unter die Lupe nehmen, um Verbesserungspotenziale zu entdecken und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Thomas Radke vom Regionalen Zukunftszentrum MV unterstützt die Gruppe dabei mit seiner Erfahrung und moderiert den intensiven Austausch über Organisationsstrukturen und kulturelle Werte. Dieser Prozess und deren Ergebnisse sollen im Anschluss nicht nur den Mentees, sondern auch den Unternehmen helfen, ihre Unternehmenskultur weiterzuentwickeln.



Wir werden euch regelmäßig über die Fortschritte und Erkenntnisse informieren!



Frauen-Projekte in MV verbünden sich – für noch mehr Power

Was passiert, wenn sich Projekte, Programme und Netzwerke zur Stärkung von Frauen zusammenschließen? Sie werden noch besser!

In einem ersten digitalen Termin hat die neue Initiative „Frauen Stärken Frauen in MV“ zahlreiche Netzwerke und Programme zusammengbracht, die sich schon für Frauen einsetzen. Diese Zusammenkunft hat wertvolle Anknüpfungspunkte ergeben und soll weitergeführt werden.

Der zweite große Punkt stieß auch auf Begeisterung: Der Aufbau einer „Datenbank“, in der alle Projekte, Mentoring-Programme und Initiativen mit dem Fokus „Frauen“ öffentlich einsehbar sind. Erweitert werden soll die „Datenbank“ um Frauen, die als Speakerinnen, Expertinnen, Workshopgeberinnen aufgeführt werden – für mehr Diversität auf Bühnen und Co.

Gegründet haben die Initiative „Frauen stärken Frauen in MV“: Peggy Hildebrand (Landeskoordinatorin AiU), Elke Sümnick-Mathaei (Landlabor), Alex Schäler (Mood Studios), Marie Möller (Witeno u. HGwomen) und Judith Kenk (Digitalisierungslotsin Meckl.Seenplatte).

Wenn Du Interesse am Projekt hast, melde dich gerne unter:



judith@zone-einz.de

//Judith Kenk
für „Frauen stärken Frauen in MV“

Liebe Mentees und Liebe Alumnae, wir haben tolle Neuigkeiten für euch!

Neben dem bewährten One-to-One-Mentoring möchten wir Euch herzlich einladen, Teil einer neu gegründeten **digitalen Peer-Gruppe** zu werden. Dieses Format ergänzt unser bestehendes Angebot und bietet eine weitere wertvolle Möglichkeit, Deine berufliche und persönliche Entwicklung aktiv voranzutreiben.

In dieser Peer-Gruppe triffst Du Dich regelmäßig mit einer festen Gruppe von gleichgestellten Mentees und Alumnae, um in strukturierten, digitalen Arbeitstreffen über berufs-, karriere- sowie alltagsbezogene Themen zu sprechen und Euch gegenseitig zu unterstützen.

Die besondere Stärke des Peer-Mentorings liegt darin, dass Ihr Euch auf Augenhöhe begegnet und durch die vielfältigen Erfahrungen und Perspektiven der anderen Teilnehmerinnen bereichert werdet.

Da Ihr Euch in ähnlichen beruflichen Kontexten bewegt, könnt Ihr Euch bestens in die Herausforderungen und Rahmenbedingungen der anderen Gruppenmitglieder hineinversetzen.

In diesem vertrauensvollen digitalen Raum habt Ihr die Möglichkeit, Eure eigenen Erlebnisse, Entscheidungen und Herausforderungen gemeinsam zu reflektieren und wertvolle Impulse für Eure Entwicklung zu gewinnen.

hildebrand@uv-mv.de

// Peggy Hildebrand



TERMINE

- 27.08.2024 **Regionales Netzwerktreffen bei einem Picknick mit Christine Hensel**
15 Uhr | Schlossgarten Schwerin [EINLADUNG](#) | Region Westmecklenburg/Schwerin
- 09.09.2024 **Angebot für die Region Westmecklenburg/Schwerin**
Netzwerk-Queen - Dein Schlüssel zum Networking-Erfolg | [Anmeldung](#)
- 03.09.2024 **“Zu Besuch bei ...” Unternehmensbesichtigung** Andresen Siedenbollentin GmbH & Co KG
Silbermoor 4, 17089 Siedenbollentin | anschließendem Tandemaustausch | [Anmeldung](#)
- 09.09.2024 **Fokusgruppe Unternehmenskultur 2.0**
- 11.09.2024 **#neverlunchalone**
- 12.09.2024 **Deutsche Gesellschaft für Mentoring Jahrestagung**
11:00 Uhr - 17:00 Uhr | Freuen Sie sich auf einen spannenden Tag rund um das Thema Diversity im Mentoring | <https://eveeno.com/262655054>
- 25.09.2024 **#Neverlunchalone**
Führung durch Mut: Die Bedeutung der Komfortzone und praktische Wege zur Angstüberwindung mit Kirsten Deth
- 09.10.2024 **Treffen der Klassefrauen mit der Ministerin Jacqueline Bernhardt**
- 29.10.2024 **Auftakt DIGITALE PEER - GRUPPE**
15:00 Uhr - 16:30 Uhr | [Anmeldung](#)
- 07.11.2024 **Familienbewusste Personalarbeit als zentraler Baustein der Fachkräftesicherung**
13 Uhr in Wismar | mit Erfolgsfaktor Familie
- 13.11.2024 **#KlasseFRAUEN im Gespräch | Business Lunch**
11:00 - 13:00 Uhr | mit Geschäftsführerin Kathrin Pörsch | HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH & Geschäftsführerin Sophia Frederike Hammer | NOVA Campus
- 20.11.2024 **#KlasseFRAUEN im Gespräch | Business Lunch**
15.00 - 16:30 Uhr | mit Gendermedizinerin und Chirurgin Dr. med. Elpiniki Katsari | Universitätsmedizin Greifswald “Wenn Frauenherzen schwach werden”

#neverlunchalone

- 25.09.24 Führung durch Mut
- 09.10.24 Transformationsreise
- 23.10.24 Change Management
- 06.11.24 Gleichstellung und Empowerment
- 20.11.24 Wertschätzung
- 04.12.24 Wachsen ohne zu Wachsen!?
- 18.12.24 Vision Board gestalten

Mentee-Workshop: Kommunikation
Gesprächsführung und Feedbackkultur

Termine	
Neubrandenburg	25.09.2024
Schwerin	02.10.2024
Rostock	10.10.2024
Greifswald	17.10.2024

Mentee-Workshop: Konfliktmanagement
Für einen professionellen Umgang mit Konflikten

Termine	
Greifswald	14.11.2024
Ludwigslust	18.11.2024
Rostock	20.11.2024
Neubrandenburg	21.11.2024


Aufstieg in Unternehmen

Erfolgsstory...

Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Schon mal etwas von der **Sheconomy** gehört? Eine tolle Zeitschrift mit spannenden Themen, die besonders Frauen und Führungskräfte interessieren. Sheconomy liefert News zu Wirtschaft, Technologie und Karriere und steht für unabhängigen, modernen Wirtschaftsjournalismus, der sich für Female Empowerment einsetzt. Die Zeitschrift erscheint deutschlandweit und in Österreich. Wir sind total happy, dass wir unser Mentoringprogramm in der 2. Ausgabe 2024 vorstellen durften – und das mit unserer heutigen Alumnae Caroline Niebelschütz. Schaut gern rein!




Caroline Niebelschütz ist an der Seite ihrer Mentorin gewachsen – beruflich und persönlich.

Fast 700 Mentees haben „Aufstieg in Unternehmen“ seit 2013 durchlaufen, bis Juni 2025 findet der achte Durchgang statt. Peggy Hildebrand, die das Programm als Landeskoordinatorin von der Servicestelle Ludwigslust aus betreut, ist begeistert über den Anklang, den dieses findet: „Anfangs mussten wir noch Aufklärungsarbeit leisten“, erinnert sich die 55-Jährige. Heute bewerben sich weit mehr Frauen, als Plätze zur Verfügung stehen (es sind jedes Jahr 70). „Firmen haben es landesweit als Tool für Personalentwicklung und -bindung erkannt und legen geeigneten Mitarbeiterinnen unser Programm ans Herz.“ So wie im Fall von Caroline Niebelschütz. Die Mutter einer zehnjährigen Tochter arbeitet seit 2014 für einen Mobilitätsdienstleister für Leasingfahrzeuge, anfangs als Sachbearbeiterin in der Kreditorenbuchhaltung, später als stellvertretende Teamleiterin und seit April 2023 als Chef eines Teams aus 16 Mitarbeiterinnen.

Selbstvertrauen aufgebaut

Vier Monate vor der letzten Beförderung hatte sie mit dem Mentoring-Programm gestartet – perfektes Timing. Denn mit ihrer 20 Jahre älteren Mentorin und Mutter eines erwachsenen Sohnes konnte Caroline über unterschiedlichste Fragen sprechen: Wie schaffe ich es, als ehemalige Kollegin in der Rolle der Chefin akzeptiert zu werden? Wie verhandle ich mein Gehalt? Und wie vereine ich Karriere und Familie? „Wir konnten ganz offen miteinander reden“, sagt Caroline. „Karin brachte privat und beruflich so viel Erfahrung mit, und im Gegensatz zu mir strotzte sie nur so vor Selbstbewusstsein.“

Zu Beginn des Programms legen Mentorin und Mentee in einem Vertrag fest, welche Ziele sie erreichen wollen. „Ich bin eher eine introvertierte Person“, gesteht Caroline. „Mir war es wichtig, mein Selbstvertrauen aufzubauen, Konflikte geschickt zu bewältigen und an einem sicheren Auftreten zu arbeiten.“ Ihre Mentorin stammt als Verkaufsdirektorin in einem Hotel aus einer völlig anderen Branche. „Die Tandempartnerinnen kommen nie aus demselben Unternehmen, und wir versuchen auch zu unterbinden, dass sie im selben Berufsbereich tätig sind“, erklärt Peggy Hildebrand. „Da



wer wissen möchte, wie es weitergeht...
Sheconomy | Wirtschaft, Technologie und Karriereplattform für Frauen

Impressum www.aufstieg-in-unternehmen.de
Projektbüro DevelUP
19288 Ludwigslust | Garnisonsstraße 7
0173 440 180 2

BW **UV** **GiBBmbH** **RWI**
Landesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Unternehmerverband Norddeutsches Mecklenburg-Schwerin
Regionale Wirtschaftsinitiative Ost Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Juliane Brunk brunk@bdw-mv.de
Judith Usbeck usbeck@bdw-mv.de

Peggy Hildebrand hildebrand@uv-mv.de
Susanne Schnoor s.schnoor@gibbmbh.de
Silvia Hoffmann silvia.hoffmann@rwi-mv.de

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Justice, Gleichstellung und Verbraucherschutz

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**